

FREIWILLIGE FEUERWEHR  
**STADT DACHAU**



**DER NEUE MEDIA MARKT CLUB – JETZT MITMACHEN UND VORTEILE SICHERN.**

WWW.MEDIAMARKT.DE/CLUB-REGISTRIERUNG

### PAPIERLOSES LEBEN

Die Quittung nie dabei, wenn man sie braucht? Kein Problem mit unserer App. Denn falls mal etwas sein sollte, haben Clubmitglieder alle Belege immer online in der Tasche oder in Ihrem Account gespeichert. Wenn alles nur so einfach wäre...



### DER TÄGLICHE GLÜCKSKICK

Einkaufen. Abräumen. Yeah! Als Clubmitglied haben Sie die Chance auf einen großartigen Gewinn. Und zwar direkt und live im Markt – oder auch im Netz. Aber in jedem Fall mit einer Menge Spaß.

### DER MEGA-GLÜCKSKICK

1x pro Monat findet die große MEGA-glückskick-Verlosung statt. Mit jedem registrierten Kauf\* nehmen Sie automatisch an der Verlosung teil. Es erwarten Sie tolle Preise.



### LIEFERUNG GESCHENKT

Frei Haus, fein raus. Als Mitglied im Media Markt Club bekommen Sie eine Standardlieferung eines TV- oder Haushaltsgeräts geschenkt. Einfach den Liefercoupon einlösen, den Sie mit Ihrem Willkommensbrief zugesendet bekommen.



### GESCHENKE HOCH 5

Wir belohnen den dritten, fünften, siebten, zehnten und fünfzehnten Einkauf\* mit individuellen Überraschungen. Da kommt doch Freude auf.



### UMTAUSCHZEIT VERLÄNGERT

Da sind Sie auf der sicheren Seite: Als Clubmitglied haben Sie doppelt so lange Zeit für einen Umtausch – nämlich volle 28 Tage\*. Wenn das mal nicht entspanntes Einkaufen ist...

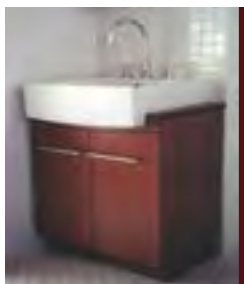


\*Bestehende gesetzliche Rechte (Widerrufsrecht, Gewährleistung) werden hierdurch nicht berührt.

**Media Markt**

**MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH**  
Karlsfeld  
Münchner Str. 173 • 85757 Karlsfeld  
Tel. 08131/9088-0

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr: 10-20 Uhr, Sa: 9-20 Uhr  
P über 200 kostenlose Parkplätze



küchen  
türen  
fenster  
innenausbau  
einbaumöbel  
parkettböden  
messebau

arthur bauer

ihr schreinermeister

85221 Dachau  
85229 Glonn  
tel. 08131 / 35 41 31  
tel. 08136 / 80 73 69  
fax 08136 / 80 79 75  
mobil 0174 / 43 21 364  
info@schreinermeister-bauer.de

www.schreinermeister-bauer.de

## Grußwort des OB



*Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
liebe Dachauer Feuerwehrmänner und -frauen,*

wenn ein Politiker die Möglichkeit hat, für eine Broschüre, wie Sie sie gerade in der Hand halten, ein Grußwort zu schreiben, dann ist die Verführung groß, eitle Eigenwerbung zu betreiben und die Leistungen aufzuzählen, die die Stadt für die Freiwillige Feuerwehr erbringt. Das soll

hier nicht der Fall sein. Denn die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr von Seiten der Politik ist schlicht und einfach notwendig und nichts, womit man sich rühmen sollte. Ich will dieses Grußwort dazu nutzen, mich bei den Ehrenamtlichen der FFW Dachau öffentlich zu bedanken.

Wir leben in einem Land, in dem es vorkommt, dass Anwohner rechtlich gegen den Lärm von Feuerwehrensirenen vorgehen und sich damit teilweise sogar durchsetzen. Und wir leben in Zeiten, in denen Unfallhelfer von vorbeifahrenden Autofahrern beschimpft werden, weil die Rettungsarbeiten zu Verkehrsbehinderungen führen. Wie steht es um Teile unserer Gesellschaft, wenn Menschen beschimpft und angegangen werden, weil sie in ihrer Freizeit ehrenamtlich anderen Menschen helfen? Wie steht es um Teile unserer Gesellschaft, wenn diese ihr eigenes Bedürfnis nach Ruhe über das Wohl, die Gesundheit und das Leben ihrer Mitmenschen stellen?

Liebe Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner der Dachauer Wehren, ich nehme mir an dieser Stelle einfach heraus, mich bei Ihnen nicht nur im Namen der großen Mehrheit der ver-

nünftigen Bürgerinnen und Bürger zu bedanken, sondern ich danke Ihnen explizit auch im Namen all jener, die mit Gleichgültigkeit und Egoismus Ihr ehrenamtliches Engagement mit Füßen treten. Ich danke Ihnen dafür, dass Sie Teile Ihrer Freizeit und Ihres Familienlebens opfern. Dafür, dass Sie teilweise Nachteile in Ihrem Berufsleben in Kauf nehmen. Dafür, dass Sie zu nachtschlafender Zeit aus dem Bett springen, um anderen Menschen zu helfen. Dafür, dass Sie sich auch psychisch extrem belastenden Situationen aussetzen. Denn Sie wissen besser als jeder andere, dass die Einsätze der Feuerwehr oft alles andere als angenehm sind, und Sie Dinge zu sehen bekommen und erleben, die einen keineswegs kalt lassen, sondern häufig zutiefst berühren und belasten.

Es gibt einen Spruch: „Das Wort ist mächtiger als die Tat. Aber welcher Dichter war schon bei der Feuerwehr?“ In diesem Sinne bedanke ich mich ganz herzlich für Ihre Taten.

Herzliche Grüße

Ihr

Florian Hartmann  
Oberbürgermeister



## Informationen zur Stadt Dachau

Die Große Kreisstadt Dachau liegt circa 17 Kilometer nordwestlich der Münchner Innenstadt. Erstmals vor über 1.200 Jahren urkundlich erwähnt ist das heute knapp 50.000 Einwohner zählende Dachau sogar deutlich älter als seine "große Schwester" München. Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts war Dachau ein Zentrum der Freilichtmalerei und eine der bedeutendsten Künstlerkolonien Europas. 1933 errichteten die Nazis in Dachau das erste Konzentrationslager. Bis April 1945 wurden dort über 200.000 Menschen inhaftiert und mehr als 40.000 ermordet. Inzwi-

schen versteht sich die Stadt Dachau als weltoffener Lern-, Gedenk- und Erinnerungsort mit der Verpflichtung, das Gedenken an die Opfer des NS-Regimes aufrecht zu erhalten. Heute ist Dachau ein weltoffener Ort der Kultur und Zeitgeschichte, ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit hervorragender Verkehrsanbindung und eine Stadt im Grünen, eingerahmt vom Dachauer Moos im Süden und der tertiären Hügellandschaft im nördlichen Hinterland. Ausführliche Informationen zur Stadt finden Sie auch im Internet unter [www.dachau.de](http://www.dachau.de)



Stadtwerke  
Dachau

Unsere Energie  
fließt in die Stadt

Strom Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder



Wir sind ein städtisches Unternehmen. Darum sind wir dem Wohl der Bürgerinnen und Bürger verpflichtet und nicht dem Profitstreben von Konzernen.

Ihre Lebensqualität ist unser Job!  
[www.stadtwerke-dachau.de](http://www.stadtwerke-dachau.de)

Stadtwerke Dachau Brunngartenstr. 3 85221 Dachau  
Tel. 081 31/70 09-68 kundenservice@stadtwerke-dachau.de



## Freiwillige Feuerwehr Dachau e.V.

„Was – Dachau hat keine Berufsfeuerwehr?“ diesen Satz hören die Einsatzkräfte der Dachauer Feuerwehr immer wieder und müssen ihn bestätigen. Dachau ist mit seinen knapp 50.000 Einwohnern zu klein für eine Berufsfeuerwehr. Den Brandschutz stellen ausschließlich ehrenamtliche Männer und Frauen, also Freiwillige, sicher. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Dachau wurde vor 148 Jahren gegründet.

Die Feuerwehr hat eine Zwitterstellung und Doppelspitze. Zum einen setzt die Feuerwehr die gemeindliche Pflichtaufgabe „Brandschutz und Technische Hilfeleistung“ um und wird dabei hoheitlich, also im Namen und Auftrag der Stadt tätig. Hier werden von den aktiven Einsatzkräften alle sechs Jahre ein Kommandant und ein Stellvertreter gewählt und vom Stadtrat bestätigt. Seit 2015 stehen Thomas Hüller (Kommandant / Stadtbrandinspektor) und Gerd Lobmeier (Stellvertretender Kommandant / Stadtbrandmeister) als Gesamtverantwortliche an der Spitze der Wehr mit derzeit 120 Einsatzkräften (davon 5 Frauen) und 40 Anwärtern (10 Mädchen). 400 Einsätze und knapp 100 Übungen, mit insgesamt

über 3.700 Helferstunden, leisteten die Feuerwehrmänner und Frauen ehrenamtlichen Dienst im Jahr 2016.

Zum anderen gibt es aber auch den Feuerwehrverein. Der Verein stellt die aktiven Einsatzkräfte und organisiert über das Jahr verteilt eine Reihe von Veranstaltungen, damit die Kameradschaft gepflegt wird. „Wir finanzieren nach größeren Übungen die Verpflegung der Einsatzkräfte, bezuschussen Ausflüge der Jugend und veranstalten für alle Mitglieder jährlich unter anderem den Faschingsball, ein Grillfest und die Weihnachtsfeier sowie den Vereinsausflug“ so der Vorsitzende Stefan Fichtl. Gemeinsam mit seinem Vertreter, Sebastian Fritsch, und den weiteren Vorstandsmitgliedern lenkt er den eingetragenen Verein.

Neben den aktiven Mitgliedern sind noch 53 passive, 225 fördernde und zwei Ehrenmitglieder eingeschrieben. Passive Mitglieder haben mindestens 25 Jahre Einsatzdienst geleistet oder sind aus gesundheitlichen Gründen oder altersbedingt aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Fördernde Mitglieder unterstützen den Feuerwehrverein finanziell mit ihrem Vereinsbeitrag von derzeit 50,- € pro Jahr.



Vereinsvorstand



## Das Gerätehaus



*Das Gerätehaus am Fritz-Müller-Weg*

1996 bezog die Feuerwehr ihr neues Gerätehaus am Fritz-Müller-Weg (benannt nach dem langjährigen, 1997 verstorbenen Kommandanten der Wehr). In dem dreigeschossigen Gebäude sind Büros für die Kommandanten, Gerätewarte, Führungskräfte und Ausbilder, ein Aufenthaltsraum mit Küche, Lager- und Schulungsräume sowie ein Jugendraum untergebracht.

Daneben gibt es Sanitärbereiche für Männer und Frauen, zwei Wohnungen (derzeit ist keine von einem aktiven Mitglied bewohnt) sowie zwei Büros und einen Schulungsraum der Kreisbrandinspektion. Ebenso ist noch eine kleine Funkwerkstatt beheimatet. Im Erdgeschoss sind die Kreiseinsatzzentrale (siehe Seite 25), ein Stüberl, welches vom Feuerwehrverein eingerichtet wurde und sehr stark frequentiert wird sowie die zentralen Prüfanlagen für Atemschutzgeräte, -masken, -flaschen und Chemikalienschutzrüstungen der Landkreisfeuerwehren.

Aufgrund verschärfter gesetzlicher Bestimmungen wurde dieser Bereich in den Jahren 2010/11 modernisiert und erheblich erweitert, wodurch umfangreiche Umbaumaßnahmen notwendig wurden. Die Feuerwehren aus dem Landkreis kön-

nen die bei ihren Einsätzen und Übungen benutzten Geräte rund um die Uhr im Gerätehaus anliefern. Dafür wurde extra eine Schleuse eingebaut. Darin befinden sich auch immer „frische Geräte“. Am nächsten Werktag werden die gelieferten Geräte dann gereinigt und geprüft.

Vier hauptamtliche Gerätewarte kümmern sich von Montag bis Freitag während des Tages um alle Fahrzeuge, Gerätschaften und administrative Aufgaben wie Einsatznachbereitung, Stellungnahmen im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes und Beschaffungen. „Ein Mann ist ganzjährig fast ausschließlich in der Atemschutzwerkstatt beschäftigt“, so Gerätewart Anton Limmer.

Im Keller des Gebäudes befinden sich die Schlauchwaschanlage, eine Atemschutzübungsanlage, mehrere Lagerräume, die Kleiderkammer und ein, überwiegend von den Kameraden mit privaten Geräten ausgestatteter, Fitnessraum.

Die Fahrzeughalle hat 15 Stellplätze. Neben dem Übungshof befinden sich die Wasch- und Reparaturhallen, die Werkstatt und ein Holzlager. In den letzten Jahren hat sich auch der Fuhrpark stark verändert und erweitert. „In Abstimmung mit der Stadtverwaltung wurde zum Jahreswechsel 2016/2017



*Blick ins Stüberl*



*Kreiseinsatzzentrale*



*Atemschutzwerkstatt*



*Atemschutzübungsanlage*

ein externes Büro mit der Erstellung eines Brandschutzbedarfsplanes beauftragt. Dieser soll, auf Grundlage einer aktuell erstellten Gefahrenanalyse in Bezug auf die örtlichen Gegebenheiten in der Stadt Dachau, die aktuellen Schwachstellen in Punkto Gebietsabdeckung, Ausrückzeiten, Mannschaftsstärke und Fahrzeugbedarf aufdecken und Lösungen bzw. Handlungsbedarf aufzeigen um die Feuerwehr fit für die Zukunft zu machen“ so Kommandant Thomas Hüller. „Die Stadt wächst kontinuierlich; aktuell gehen wir auf die 50.000 Einwohner zu. Daher muss auch der kommunalen Pflichtaufgabe „Brandschutz“ die entsprechende Aufmerksamkeit gewidmet und notwendige Mittel bereit gestellt werden. Die Feuerwehr muss mitwachsen“ so Hüller weiter.

Im Dachauer Gerätehaus werden pro Jahr auch viele Lehrgänge und Schulungen der Kreisbrandinspektion durchgeführt (Atemschutz- und Funkkurse, Lehrgänge für den Gerätesatz Absturzsicherung, Motorsägens Schulung sowie „Ersthelfer Feuerwehr“). Auch Sonderausbildungen und Standortschulungen mit den Staatlichen Feuerweherschulen für alle Feuerwehren des Landkreises finden regelmäßig statt. Eine Vielzahl der Ausbilder kommt aus der Dachauer Wehr.



**ALLE 2 MINUTEN EIN EINBRUCH IN DEUTSCHLAND!**

**Schützen Sie Ihr Eigenheim mit einer Alarmanlage der neuesten Generation!**

- Einfach zu bedienen und keine aufwendige Montage durch Kabel- oder Funksensoren
- Optional mit stillem Alarm auf Ihr Handy oder zu einem zertifizierten Sicherheitsdienst
- Testen Sie unser Gerät unverbindlich und kostenfrei direkt bei Ihnen zu Hause
- Schnell installiert und konfiguriert durch unsere Spezialisten



**WIR MACHEN SICHERHEIT!**

BLOCKALARM GMBH · WWW.ALARMANLAGEN-PROFI24.DE  
Studio: Augsburgener Straße 17 · Dachau-Altstadt  
Telefon 08131/908859 · E-Mail: info@blockalarm.de

**BEQUEM & EINFACH 10% SICHERN**

Bei Vorlage dieses Gutscheins wickeln wir kostenlos für Sie die Staatl. Förderung für Alarmanlagen ab.



## Einsatzspektrum

Wie alle Feuerwehren, wird auch die FF Dachau nicht mehr nur zu Bränden gerufen. Etwa zwei Drittel der 402 Einsätze im Jahr 2016 waren so genannte Technische Hilfeleistungen (THL). Das Einsatzspektrum reicht hierbei von Verkehrsunfällen oder eiligen Wohnungsöffnung zur Personenrettung, der Kleintierrettung (im Sommer von Bäumen oder im Winter von Eisflächen) über kurze und lange Ölspuren und dem Verschließen von Fenstern oder Türen nach Einbruch oder gewaltsamer Öffnung bis zu Unfällen mit Gefahrstoffen. Den größten Teil der Brandalarme nehmen die Einsätze aufgrund ausgelöster Brandmeldeanlagen (BMA) und der privaten Rauchmelder, die seit kurzem gesetzlich verpflichtend sind, ein. Zum Glück sind es fast ausschließlich Fehl- oder Täuschungsalarme. Als Fehlalarm werden elektrische bzw. technische Ursachen gewertet, bei Täuschungsalarmen kam es zu Rauchentwicklungen, nicht jedoch durch Feuer sondern



*Pkw Brand Augsburgener Straße*



*Ölspur Wienerstraße*



*Personenrettung Wisreuter Straße*



**Die Dachdecker**  
Thomas Ecker GmbH  
**Ecker Bau GmbH**

*Wir steigen Ihnen  
aufs Dach!!!*

**Ihr Meisterbetrieb der Spengler-  
und Dachdeckerinnung aus Dachau**  
Rudolf-Diesel-Straße 14  
85221 Dachau  
Tel.: 08131 / 8 22 02  
[www.eckerthomas.de](http://www.eckerthomas.de)  
Mail: [eckerthomas@t-online.de](mailto:eckerthomas@t-online.de)



durch Wasserdämpfe oder Staub. Die Ehrenamtlichen rücken so häufig „umsonst“ aus. Die Anlagen sind jedoch nicht nur ein vorgeschriebenes, notwendiges Übel. Es kommt immer wieder vor, dass die BMAen und privaten Rauchmelder ein reales Feuer frühzeitig erkennen und durch die automatische Alarmierung bzw. aufmerksame Anwohner und Nachbarn oft große Schäden vermieden werden können. Besondere Gefahren stellen die historische Altstadt mit ihrem mehrere hundert Jahre alten Schloss und den verwinkelten Straßen und Gassen dar. Daneben gibt es in der Stadt noch eine große Klinik mit über 450 Betten sowie mehrere Alten- und Pflegeheime und unzählige Arztpraxen mit Röntengeräten. In den Gewerbegebieten in den verschiedenen Stadtteilen sind großen Logistikzentren, Weltfirmen wie MAN mit Ihren Ersatzteillager oder Autoliv (Sicherheitstechnik für



**Einsatzbereitschaft**



Zug 1



Zug 2



Zug 3

Fahrzeuge), viele Autohändler und -werkstätten, einige große Einkaufszentren und daneben noch viele kleine Unternehmen und einige Labore, die mit Gefahrstoffen aller Art (u.a. biologischen Stoffen) arbeiten, angesiedelt. Auch in den Gemeinden im Landkreis entstanden in den zurückliegenden Jahren teilweise große Gewerbegebiete. Hierfür gibt es spezielle Einsatzpläne.

Im Ausrückbereich der Feuerwehr Dachau liegen Abschnitte der Bundesstraßen B 304 und B 471 und sie ist in den Alarmplänen für die Autobahn A 8 (München – Stuttgart) und anderen Einrichtungen in den Landkreisgemeinden eingebunden. Einen speziellen Einsatzplan gibt es auch für die im Jahr 2006 eröffnete ICE-Trasse München – Nürnberg. Die Bahnlinie verläuft auf einem bis zu drei Meter hohen Damm mitten durch Dachau und ist im gesamten Stadtbereich mit Lärmschutzwänden eingehaust, wodurch die Stadt in zwei Häl-

ten getrennt wird. Drei Bahnunterführungen im Stadtgebiet können mit den großen Einsatzfahrzeugen genutzt werden. Diese 4 Meter hohen Wände sind alle paar hundert Meter mit Zugängen und Zufahrten für Rettungsmaßnahmen im Notfall versehen. Der Rettungssatz „Bahn“ mit speziellen Gerätschaften für Zugunfälle, ist bei der Nachbarfeuerwehr in Karlsfeld stationiert und wird bei Bahneinsätzen automatisch mitalarmiert.

Daneben wurde zahlreiche weitere Sondereinsatzpläne aufgestellt um im Notfall die große Zahl an Rettungskräften zu ordnen und gezielt einsetzen zu können.

Damit nicht immer alle 120 Aktiven alarmiert werden, wurde vor vielen Jahren ein Bereitschaftsdienst mit jeweils 10 Einsatzkräften (zwei Gruppenführer, zwei Maschinisten und sechs Mann) eingeführt und die Mannschaft in zwei, 2009 in drei Züge eingeteilt. Zum Jahreswechsel 2009 / 2010 wurde



**Zimmerei & Holzbau  
Ring GmbH**

Dorfstr. 15 · 85221 Dachau-Pellheim  
TEL 08131/27 960 54 · FAX 08131/27 960 55

**Ihr Partner für:  
Dachumdeckungen · Massivholzhäuser  
Dachstühle · und Vieles mehr...**

[www.zimmerei-ring.de](http://www.zimmerei-ring.de)  
MOBIL 0170 / 60 64 136 · E-MAIL [info@zimmerei-ring.de](mailto:info@zimmerei-ring.de)



Die Kommandanten Thomas Hüller und Gerd Lobmeier



*Führungskräfte*

die Bereitschaft auf acht Kräfte reduziert (ein Gruppenführer, zwei Maschinisten und fünf Mann). Diese haben eine Woche Dienst und müssen alle kleinen Einsätze fahren. Der Wechsel erfolgt immer donnerstags. „Von Montag bis Freitag gilt der Dienst nur nachts“ so Thomas Hüller „da viele im nahe gelegenen München arbeiten oder nicht von ihren Arbeitsplätzen weg können“. Am Wochenende ist rund um die Uhr Dienst. Sollten die acht Kräfte nicht ausreichen, wird im täglichen Wechsel jeweils ein Zug alarmiert. Daneben wurden noch besondere Alarmschleifen für Maschinisten, Atemschutzgeräteträger, in den Gerätesatz Absturzsicherung eingewiesene Kameraden und Mitglieder der UG-ÖEL sowie des Gefahrzuges eingerichtet. Von Montag bis Freitag gibt es den „Tagesalarm“, hier ist in der Integrierten Leitstelle hinterlegt, dass von 5 bis 19 Uhr immer ein Zug mitalarmiert wird.

Die Einsatzbereitschaft der Männer und Frauen ergibt sich jedoch nicht von selbst. Dafür sind eine fundierte Ausbildung und regelmäßige Übungen notwendig. Jeden zweiten Donnerstag üben alle Aktiven in sechs Gruppen. Zusätzlich treffen sich die Spezialteams (siehe Seite 18) regelmäßig, um ihre Fachkenntnisse zu vertiefen.

Damit der Übungsdienst organisiert und die Einsätze möglichst reibungslos ablaufen, ist Führungsarbeit nötig. Die beiden Kommandanten Thomas Hüller und Gerd Lobmeier werden dabei von fünf Zug- und 12 Gruppenführern unterstützt. Auch der mittlerweile sehr umfangreiche administrative Aufwand muss bewältigt werden, hierfür stehen zwei weitere besondere Führungskräfte zur Verfügung. Diese Führungsgruppe trifft sich monatlich zu Dienstbesprechungen, hier werden aktuelle Themen ausgetauscht und die Ausbildung der Mannschaft geplant. Regelmäßig steht auch „Führungskräftefortbildung“ auf dem Plan.



## Alarmierung

Seit 2008 erfolgt die Alarmierung über die Integrierte Leitstellen Fürstenfeldbruck (ILS). Die Landkreise Dachau, Fürstenfeldbruck, Starnberg und Landsberg am Lech haben einen Zweckverband gegründet, der nun die Alarmierung der Feuerwehren und des Rettungsdienstes in den vier Landkreisen durchführt. Die Ausschreibung für den Betrieb der ILS hat der Landkreis Fürstenfeldbruck für sich entschieden. Als einer der ersten in Bayern hat die ILS ihren Betrieb aufgenommen und führt die Alarmierung und Koordinierung des Rettungsdienstes sowie der Feuerwehren in den vier Landkreisen durch. Im September 2008 wurden die Feuerwehren des Landkreis Dachau an die ILS angeschlossen. Die bisherigen sieben Alarmstufen 1 - 3 (Brand klein, mittel und groß), 4 - 6 (Technische Hilfeleistung klein, mittel und groß), sowie 7 (Gefahrgutalarm) wurden durch über 60 Alarmstichwörter ersetzt. Dadurch ist eine gezieltere Alarmierung der benötigten Einsatzkräfte und -geräte gegeben. Die ILS gibt bei der Alarmierung die angeforderten Fahrzeuge der jeweiligen Feuerwehr an. Der Einsatzleiter hat allerdings die Möglichkeit, selbständig die Fahrzeuge für den



*Verkehrsunfall Webling*

Einsatz zu wechseln oder zu ergänzen. Bei Großschadenslagen oder starken Unwettern mit einer Vielzahl von Einsätzen, wird die Kreiseinsatzzentrale (KEZ) besetzt und entlastet die ILS.

### Alarm-App und Faxauswertung

Auch bei der Feuerwehr sind "neue Medien" mittlerweile ein nicht mehr wegzudenkender Teil der Ausstattung.

Bei einer Alarmierung werden der Einsatzort und die ausrückenden Fahrzeuge sowie eine Anfahrtsskizze vom Gerätehaus zum Einsatzort an mehreren Bildschirmen in der Fahrzeughalle angezeigt. Die Daten werden für die Darstellung automatisiert aus der Alarmmeldung ausgelesen. Außerdem gibt es seit einiger Zeit bei der Feuerwehr Dachau zusätzlich zur Alarmierung über Funkmeldeempfänger eine Alarm-App für Smartphones bei der die alarmierten Schleifen und das



*Brand Seebergelände*

Alarmstichwort angezeigt werden. Hier besteht dann die Möglichkeit bei dem Einsatz zu- oder abzusagen. Die Personen die den Einsatz „angenommen haben“, werden in der Halle am Monitor angezeigt so dass der Einsatzleiter sieht welche Kräfte mit welcher Qualifikation noch auf dem Weg zum Gerätehaus sind. Dann kann er entscheiden, ob noch auf die Kräfte gewartet werden soll, oder eine frühzeitige Nachalarmierung erfolgen muss. Diese App wurde von Mitgliedern der Feuerwehr Dachau selber entwickelt.

Die Einsatzzahlen der FF Dachau sind seit der Alarmierung durch die ILS ansteigend. „Wir werden heute auch zur Unterstützung des Rettungsdienstes bei medizinischen Notfällen alarmiert“, so Gerd Lobmeier. „Wenn zum Beispiel gerade



*Baum in der Amper*

kein Rettungswagen frei ist, um dem Notarzt bei Reanimationsmaßnahmen zu assistieren, oder eines unserer Fahrzeuge einfach näher an der Einsatzstelle ist“ so Lobmeier weiter. Die Disponenten in der ILS entscheiden sich immer für das nächstgelegene bzw. verfügbare und geeignete Rettungsmittel. Auf drei Einsatzfahrzeugen werden neben Verbandkästen und Notfallrucksäcken auch Automatisierte Externe Defibrillatoren (AED oder Defis) mitgeführt. Ein Großteil der Mannschaft ist darauf ausgebildet. Bei dem Alarmstichwort „Hilflose Person in Wohnung“ wird heute standardmäßig die Feuerwehr alarmiert, da zur umfangreichen Ausrüstung auch Türöffnungswerkzeuge gehören. Neben einem der Hilfeleistungslöschfahrzeuge (HLF 20/16) rückt in der Regel auch die Drehleiter (DLK 23/12) aus um einen zweiten Zugang zu ermöglichen bzw. bei Bedarf den Patienten schonend aus der Wohnung zu retten.

## Fahrzeugkonzepte in Zusammenarbeit mit dem Landkreis

Im Jahr 2005 beschlossen die Stadt und der Landkreis Dachau, den in die Jahre gekommenen Rüstwagen (RW 2, Baujahr 1979) der Stadt und den Gerätewagen Atemschutz / Strahlenschutz (GWA, Baujahr 1983) durch Wechselladerfahrzeuge (WLF) mit entsprechenden Abrollbehältern (AB) zu ersetzen. Im September 2007 wurden die neuen Fahrzeuge in Dienst gestellt. Das WLF der Stadt verfügt über eine Rotzler Treibmatic Seilwinde und das WLF des Landkreises über einen Kran. Auf den Fahrzeugen sind die AB THL und AB Atemschutz aufgesattelt. Die Auswahl des Hakensystems für die Wechsellader erfolgte auch in Abstimmung mit dem städtischen Bauhof, da dort bereits Wechselladerfahrzeuge im Einsatz waren. Bei diversen Hochwassereinsätze wurden zwischenzeitlich Mulden des Bauhofes mit den Feuerwehrfahrzeugen transportiert und auch Bauhoffahrzeuge herangezogen. „Die Zusammenarbeit mit dem Bauhof klappt hervorragend. Bei Bedarf rufen wir den Bauhofleiter an und können uns zeitnah den benötigten Container holen, und werden auch personell unterstützt“ so Thomas Hüller. Am Freitag, dem 03. Juli 2009 wurde gegen 16

Uhr der Bahndamm der ICE-Trasse bei Unterweikershofen unterspült. Die Feuerwehr Dachau wurde angefordert, mit ihren Wechselladern Sand und Kies zu transportieren. Nach einem Anruf im Bauhof stand wenig später ein Mitarbeiter mit einem Radlader bereit, um die Mulden zu befüllen. Er beteiligte sich auch mit einem Bauhoffahrzeug an dem Pendelverkehr. „Auch bei Ölspuren klappt die Zusammenarbeit mit dem Bauhof sehr gut“ so Gerätewart Werner Seifert. „Wenn die Ölspur länger ist, können wir die Kehrmachine anfordern“ so Seifert weiter.

Die Freiwillige Feuerwehr Karlsfeld und das THW Ortsverband Dachau haben ihre Fuhrparks in den zurückliegenden Jahren ebenfalls mit Wechselladerfahrzeugen ergänzt. Das Hakensystem für die Containeraufnahme ist identisch mit dem der Fahrzeuge bei der Dachauer Wehr, dadurch ist das Wechsellaadersystem flexibel. Beim Ausfall eines Fahrzeugs, können die Container von einem anderen transportiert werden.

Bei der Feuerwehr Dachau sind Komponenten des Gefahrgut-zuges und Teile der Ölwehr des Landkreises stationiert.



*Wechselladerfahrzeuge von Stadt und Landkreis Dachau*

**SPRINKLERtech GmbH**  
Brandschutzanlagen  
Beratung - Planung - Entwicklung - Errichtung - Service

Robert-Bosch-Str. 23  
85235 Odelzhausen

Tel: 08134/55719-0 Fax: 08134/55719-50  
e-mail: info@sprinklertech.de



24-h-Übung der Jugend: Brand von Unrat

Jugendfeuerwehr Dachau

Die Feuerwehr Dachau braucht, wie jede andere Wehr auch, immer Nachwuchskräfte. Momentan werden 40 Jugendliche unter 18 in mehreren Gruppen ausgebildet. „Laut Gesetz dürften die Jungen und Mädchen schon ab 12 Jahren zu uns kommen, wir nehmen sie allerdings erst ab 14, da uns zum einen die Betreuer fehlen, zum anderen die „Wartezeit“ bis zum aktiven Dienst zu lang wäre“ berichtet Jugendwart Manuel Neumair. „Wir nehmen sie erst mit 18 Jahren zu Einsätzen mit, da die „Anwärter“ so die offizielle Bezeichnung, nur außerhalb des Gefahrenbereichs und in Begleitung einer erfahrenen Einsatzkraft eingesetzt werden dürfen. Die Abgrenzung, wo der Gefahrenbereich beginnt, ist in der Praxis allerdings schwierig, außerdem würden mehrere Einsatzkräfte gebunden, die an anderer Stelle benötigt werden“ ergänzt Hüller. Das Ausbilderteam umfasst derzeit 13 Mann. Die 14 und 15 jährigen werden in der Jugendgruppe betreut. „Da werden sie spielerisch an den Feuerwehrdienst herangeführt“ so Neumair. „Der Spaß steht im Vordergrund“. Nach der Jugend beginnt dann das Basismodul der MTA (Modulare Trupp Ausbildung), welche im 2-Wochen Rhythmus stattfindet. Für

Quereinsteiger, die das 14. Lebensjahr bereits abgeschlossen haben, beginnt die MTA natürlich sofort. Nach der 15 Monate andauernden MTA Ausbildung folgt die Abschlussprüfung. Die Ausbildung ist danach allerdings noch nicht zu Ende, denn nach dem Basismodul stehen noch die Zusatzmodule auf dem Plan. Diese werden während der Übungstermine der aktiven Mannschaft vermittelt.

Nach Abschluss der MTA steht dann ein voll einsatzfähiger Truppführer (m/w) für den aktiven Dienst zur Verfügung. Sobald der Feuerwehranwärter das 18. Lebensjahr vollendet hat und zumindest das MTA Basismodul abgeschlossen ist, dürfen Einsätze gefahren werden.

Der Truppführer ist Voraussetzung für zahlreiche weitergehende Lehrgänge an einer der drei staatlichen Feuerweherschulen in Bayern. „Wer später einmal Führungsaufgaben übernehmen möchte, muss die Ausbildung zum Truppführer absolvieren“ so Alexander Rudolph, einer der Jugendausbilder. Je nach Interesse und verfügbarer Zeit des Einzelnen können zusätzlich Aufgaben in einem der Spezialteams übernommen werden.



Projekttag Gymnasium



Brandcontainer





## ***Fuhrpark***

<b>Fahrzeug</b>	<b>Funkrufname Florian Dachau</b>	<b>Hersteller Fahrzeug / Aufbau</b>	<b>Baujahr</b>	<b>Eigentümer</b>
KdoW	10/1	BMW / eigen	2008	Stadt Dachau
MZF	11/1	Ford / Compoint	2012	Stadt Dachau
ELW	12/1	VW • Furtner / Ammer	2001	Landkreis
MTW	14/1	Ford • Furtner / Ammer	2008	Stadt Dachau
TLF 24/50	23/1	MAN / Magirus	1995	Stadt Dachau
DLK 23-12 CC GL HZL	30/1	MAN / Magirus	2003	Stadt Dachau
DL 25	31/1	Klöckner-Humbold-Deutz / Magirus	1959	Stadt Dachau
HLF 20/16	40/1	MAN / Rosenbauer	2015	Stadt Dachau
HLF 20/16	40/2	MAN / Rosenbauer	2015	Stadt Dachau
LF 16/12	40/3	MAN / Ziegler	2002	Stadt Dachau
LF 16/TS	48/1	MAN / Magirus	1990	Stadt Dachau
Lkw	56/1	MAN /Weinmann	1999	Stadt Dachau
WLF	35/1	MAN / DTS Team Öttl	2007	Stadt Dachau
WLF	36/1	MAN / DTS Team Öttl	2007	Landkreis
Messfahrzeug Gefahrgut	59/1	BMW	1995	Landkreis
Gabelstapler	/	Linde	2007	Stadt Dachau
Versorgungsfahrzeug	59/2	Opel	2013	Stadt Dachau
Boot	99/1	Buster S	2000	Stadt Dachau





Anhänger	Hersteller	Baujahr	Eigentümer
LiMa Lichtmast	Polyma	2003	Stadt Dachau
VSA Verkehrssicherung	Nottensteiner	1994	Stadt Dachau
SWW Schaum-Wasser-Werfer	Minimax	1978	Stadt Dachau
Sonderlöschmittel	Wörmann	2013	Stadt Dachau
Öl-Sanimat	Johann Pflanz GmbH	1985	Landkreis
Mopmatic-Wringer	Oelnoel	1992	Landkreis
Ölsperre	Mahr	1988	Landkreis
UG-ÖEL	Wörmann	1987	Landkreis
Transport	Wörmann	2015	Stadt Dachau

Abrollbehälter	Funkrufname Florian Dachau	Hersteller	Baujahr	Eigentümer
THL		Jerg	2007	Stadt Dachau
A/S	53/1	Jerg	2007	Landkreis
Mulde		Bitter	2000	Stadt Dachau
Umwelt		Jerg	2010	Landkreis

Fahrzeug	Funkrufname Florian Pellheim	Hersteller Fahrzeug / Aufbau	Baujahr	Eigentümer
MLF	47/1	MAN/Lentner	2013	Stadt Dachau
MTW	14/1	Ford / Compoint	2016	Stadt Dachau



## Spezialteams

### Maschinisten

In erster Linie sind die Maschinisten die Fahrer der Feuerwehreinsatzfahrzeuge. Dies ist schon keine leichte Aufgabe, da in der FF Dachau von jedem Maschinist erwartet wird, alle Fahrzeuge bewegen zu können. Die bis zu 26 Tonnen schweren Fahrzeuge müssen bei Einsatzfahrten auch unter erschwerten Bedingungen (dichter Verkehr, schlechte Wetterlage) zur Einsatzstelle gefahren werden. „Das ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, da bis zu acht Kameraden an Bord sind“ so Maschinistenausbilder Florian Reiter. „Weiterhin müssen wir auch Rücksicht auf die restlichen Verkehrsteilnehmer nehmen wenn wir mit Blaulicht und Martinhorn anrücken.“ So Reiter weiter. Neben dem Fahren gehört es zu den Tätigkeiten des Maschinisten bei der Entnahme der Gerätschaften zu unterstützen. Dies setzt voraus, dass man mit den Beladungen der Einsatzfahrzeuge vertraut ist. Ein weiterer wichtiger Punkt



Fahrertraining

ist, die Bedienung der technischen Gerätschaften, dies zieht sich von der Steuerung der Drehleiter, die Bedienung der in den Löschfahrzeugen verbauten Pumpen, die Steuerung des Krans, das Ab- und Aufsetzen der Container der Wechsellauffahrzeuge, bis hin zur Bedienung der Seilwinde. In regelmäßigen Maschinistenübungen werden diese Tätigkeiten geübt, zusätzlich zu diesem Übungen wird versucht jährlich ein Fahrsicherheitstraining auf der Straße und im Gelände durchzuführen.

Die Steuerberatung für Unternehmen



sfs.de



PKW-Brand Wettersteinring



Bergung

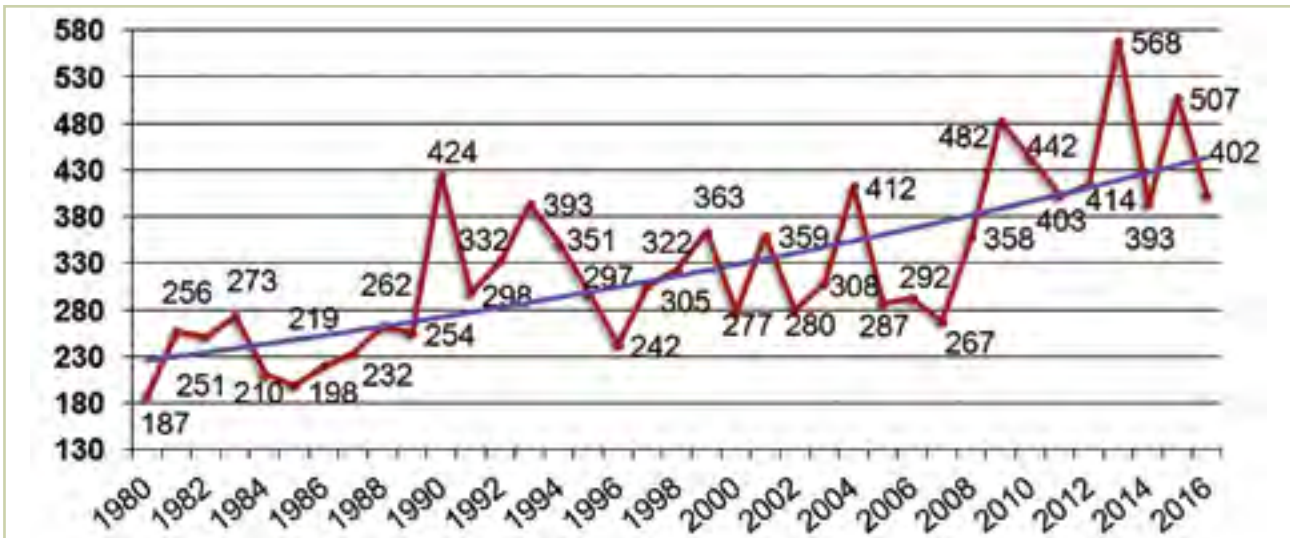


### Atemschutz – wichtig wie nie zu vor

Früher bestanden Gebäude weitgehend aus unbehandelten und natürlichen Materialien, wie Holz, Tonziegel oder Baumwolle. Aus denselben natürlichen Stoffen waren Möbel und Einrichtungsgegenstände hergestellt. Heute dagegen finden wir überall Klebstoffe, PVC, Kunstfasern und Lacke – dies nicht nur in den Oberflächenbeschichtungen der Möblierung sondern auch in allen anderen Geräten des täglichen Lebens (Fernseher, Computer). Die so genannte Brandlast zur Entstehung der Rauchentwicklung im Falle eines Brandes hat sich dadurch deutlich erhöht und mit ihr auch die daraus resultierenden Gefahren für die Einsatzkräfte welche in ein Gebäude zur Personenrettung und Brandbekämpfung vorgehen müssen (Innenangriff). Es entstehen so deutlich mehr Atemgifte wie, z.B. Kohlenmonoxid, Schwefeldioxid und Blausäure, vor denen sich die Feu-



Atemschutzeinsatz Seebergelände



Einsatzzahlen von 1980 bis 2016

erwehrkräfte schützen müssen denn 2-3 Atemzüge würden genügen um eine Person bewusstlos werden zu lassen.

Der Innenangriff unter Atemschutz ist einer der wirkungsvollsten Möglichkeiten, einen Brand in Gebäuden zu bekämpfen. Die Zeiten, in denen ein brennendes Gebäude mit Wasser „geflutet“ wurde, um das Feuer zu löschen, gehören längst der Vergangenheit an. Taktisches Vorgehen unter Verwendung von minimalem Löschmitteleinsatz sind der Garant für schnellen Löscherfolg und Vermeidung von Folgeschäden im und am Gebäude. Um die Folgeschäden zu minimieren werden heute z. B. ein Rauchvorhang (gegen Ausbreitung von Rauch), Wärmebildkamera (suchen von Personen oder aufspüren versteckter Glutnester) oder Hohlstrahlrohre (für eine effektivere Wassernutzung) eingesetzt. All diese Themen müssen natürlich dem Atemschutzgeräteträger in Theorie und Praxis vermittelt werden denn das beste Gerät hilft nichts wenn es nicht richtig bedient werden kann!

Aus diesem Grund wurde in den letzten Jahren viel in Technik und Ausbildung der Feuerwehrleute investiert um den Bürgerinnen und Bürgern eine schnelle und effektive Hilfe bieten zu können. So wurden und werden weiterhin in den Feuerwehren Löschfahrzeuge mit Wassertanks und Ausrüstung für Atemschutz-Geräteträger beschafft sowie entsprechen-

des Personal welches in der vorgeschriebenen Hilfsfrist von 10 Minuten vor Ort sein kann ausgebildet. Diese Taktikausbildung betrifft nicht nur die Geräteträger sondern die komplette Mannschaft inklusive Gruppenführer und Maschinist. Hierzu werden Praxisübungen in Abrisshäusern, Planspiele im Schulungsraum oder Theorieübungen durch das Dachauer Atemschutzteam (Florian Rösch, Anton Limmer und Wolfgang Schamberger/Leiter-AT) organisiert.

Um die Feuerwehrkräfte in der Landkreiseigenen Ausbildungsstätte im Dachauer Gerätehaus angemessen Schulen zu können, steht aktuell ein 10 köpfiges Ausbildungsteam des Landkreises Dachau unter der Leitung von Wolfgang Schamberger (Kreisbrandmeister-Atemschutz – KBM-Atemschutz) zu Verfügung.

Als Grundvoraussetzung für diese körperliche sehr Anspruchsvolle Ausbildung steht eine ärztliche Tauglichkeitsuntersuchung (G26.3). Erst nach ärztlicher Freigabe darf mit der Ausbildung als AT-Geräteträger begonnen werden.

„Trotz bester Vorbereitung und Vorsorge bleibt der Innenangriff einer der gefährlichsten Jobs der Feuerwehr Einsatzkräfte da hier in Kürze der Zeit viele Faktoren wie Gebäudealter, Gebäudegröße, Gebäudenutzung, Brandlast, das Wetter, Personen im Gebäude und die Uhrzeit jedes Szenario individuell machen“ so KBM Schamberger. „Dies ist von den vorgehenden Trupps in sehr kurzer Zeit zu erkennen um dann die richtige Taktik und Vorgehensweise anzuwenden. Einen „Not-Aus“ gibt es in solchen Situationen nämlich nicht“ so KBM Schamberger weiter.

Um die Atemschutzgeräteträger praxisnah zu schulen werden regelmäßig verschiedene Einsatzübungen angeboten. Hierzu werden Übungen in alten Industriegeländen oder auch in Abrisshäusern abgehalten.

Da auch in solchen Objekten kein echtes Feuer simuliert werden kann wird seit Jahren regelmäßig eine gasbetriebene Brandsimulationsübung angeboten. Im Oktober 2016 wurde als nächste Stufe ein holzbefuerter Brandübungscontainer durch den Landesfeuerwehrverband-Bayern zur Verfügung gestellt.





*Realausbildung*

In dieser holzbefeuerten Brandübungsanlage können ideal unterschiedliche Phänomene der schnellen Brandausbreitung dargestellt werden. Zu solchen Phänomenen zählen insbesondere die Rauchdurchzündung (engl. Rollover) sowie die Raumdurchzündung (engl. Flashover). Durch deren enormen Hitze und rasend schnellen Ausbreitung sind die Einsatzkräfte besonderen Gefahren ausgesetzt.

Um auch bei größeren Einsätzen wie z.B. Brand einer Industriehalle oder landwirtschaftlichem Anwesen Atemschutzgeräte in entsprechend größerer Anzahl an der Einsatzstelle vor Ort zu haben, wird im LKR-DAH ein Gerätewagen Atemschutz vorgehalten.

2006 wurde in Kooperation mit dem Landkreis auf ein Wechselladersystem umgestiegen.

In diesem AB-AS sind 24 Pressluftatmer sowie 30 Überdruckmasken, Funkgeräte, Handscheinwerfer, Leinenbeutel, Trainingsanzüge als Wechselkleidung sowie Getränke für die Einsatzkräfte verladen. Um den Atemschutzsammelplatz zu betreiben rückt dieses Fahrzeug mit Kräften der Dachauer Feuerwehr zu den Einsatzstellen aus. Für die Logistik (vor allem für die schmutzigen Gerätschaften) bei diesen Einsätzen wird im Hintergrund der Florian Dachau 56/1 verwendet.



*Brandcontainer*

Atemschutz wird jedoch nicht nur bei Brandeinsätzen benötigt sondern auch bei Einsätzen mit gefährlichen Stoffen bzw. Gütern. Die Gefahr eines solchen Einsatzes hat in den letzten Jahren zugenommen. Die Verarbeitung in der Industrie hat sich verändert und dadurch auch die Transportmenge und -häufigkeit solcher Güter auf der Straße und Schiene.

Bei Unfällen mit Chemikalien, Gefahrstoffaustritten, radioaktiven Gefahren und vielem mehr kommen Atemschutzgeräteträger mit gesonderter Zusatzausbildung, geschult durch das AT- und Gefahrgut-Team des Landkreises Dachau zum Einsatz. Um Atemschutzgeräteträger als Träger für Chemieschutzanzüge (CSA) einsetzen zu können, ist die Atemschutz-Grundausbildung sowie eine 20-stündige CSA-Zusatzausbildung erforderlich. Diese CSA-Ausbildung wird durch das AT-Ausbilderteam in enger Zusammenarbeit mit dem Gefahrgut-Team des Landkreises durchgeführt. Seit dem Jahr 2017 sind diesem Grundkurs 2 Praxistage angehängt worden um nicht nur das Umgehen mit dem Anzug zu üben sondern auch die wichtigsten Gerätschaften, Umfüllpumpe, Auffangmöglichkeiten, Abdichtungsmöglichkeiten aus dem Abrollbehälter-Umwelt kennen zu lernen und bedienen zu können.

Nähere Informationen und Ausführungen im folgenden Abschnitt des Gefahrgutzuges.



*PKW-Brand Wettersteinring*



*FFW Infostand*



### Gefahrgutzug Landkreis Dachau

Einsätze mit radioaktiven-, biologischen- oder chemischen Gefahrstoffen erfordern ein spezielles Fachwissen, welches über die normale Feuerwehrausbildung hinausgeht. Dies kann inzwischen keine Feuerwehr mehr alleine leisten. Aus diesem Grunde wurde im Landkreis Dachau ein eigener Gefahrgutzug gegründet. Die Mannschaft und Fahrzeuge dieser spezialisierten Einheit werden von verschiedenen Feuerwehren des Landkreises gestellt.

Die Hauptaufgaben des Gefahrgutzuges sind:

- Auffangen und Umpumpen gefährlicher Stoffe
- Dekontamination (Reinigung) von Einsatzkräften und Unfallbeteiligten
- Durchführen von Meßaufgaben und Probenentnahme

Natürlich stellt auch Dachau, als größte Feuerwehr des Landkreises, für den Gefahrgutzug Personal zur Verfügung. Darüber hinaus sind bei uns verschiedene landkreiseigene Fahrzeuge und Geräte für diese Einheit stationiert. Hier sind insbesondere zu nennen:

- Abrollbehälter Atemschutz-Strahlenschutz
- Abrollbehälter Umwelt
- Meßfahrzeug

Nach der bestandenen Grundausbildung können unsere Feuerwehrleute sich im Bereich gefährliche Stoffe und Strahlenschutz weiter qualifizieren. Die Ausbildung findet entweder auf einer der staatlichen Feuerweherschulen oder im Rahmen eines landkreisweiten Kurses statt.

Um den Ausbildungsstand aufrecht zu erhalten, werden jährlich mehrfach Übungen mit den beteiligten Feuerwehren durchgeführt.



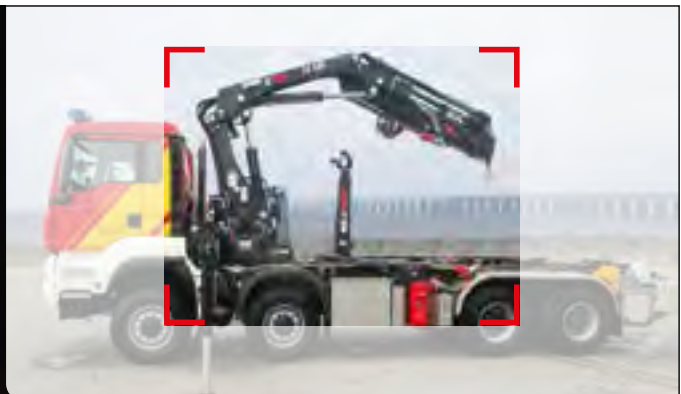


Personenrettungsübung mit der Wasserwacht

# WENN ES BRENNT...

Mit den Produkten aus dem Hause Hiab und ATS  
Aufbau- und Transportsysteme GmbH bieten wir Ihnen  
maßgeschneiderte Lösungen für Ihren Einsatzbereich.

*HIAB und ATS - Qualität, die Leben rettet!*



**ATS Aufbau- und  
Transportsysteme GmbH**  
Anwaltinger Str. 3  
86165 Augsburg  
Tel.: +49 (0) 821 748 63 0  
Web: [www.ats-aufbau.de](http://www.ats-aufbau.de)

**ATS Aufbau- und  
Transportsysteme GmbH**  
**Unterschleißheim**  
Wiesenweg 21  
85716 Unterschleißheim  
Tel.: +49 (0) 89 37 40 51-0





*Digitalfunkausbildung*

## Funkteam

Die Kameraden kümmern sich um die Überprüfung, Wartung und Verwaltung von Funkgeräten und Funkmeldern der Feuerwehren der Stadt Dachau. Zudem engagiert sich das Team auch bei der Aus- und Weiterbildung im Bereich Funk auf Stadt- und Landkreisebene.

Alle aktiven Einsatzkräfte sind mit Funkmeldern ausgestattet die noch auf Analogfunk betrieben werden. In Zukunft soll auch dies digital geschehen. Erste Testläufe in Bayern hierzu laufen bereits, ein genauer Zeitpunkt für die Umstellung ist noch nicht bekannt.

Auf den Fahrzeugen sind sowohl fest eingebaute Digitalfunkgeräte, so genannte MRT, als auch mehrere Handfunkgeräte (HRT) verlastet. Bei diesem Bestand ist immer etwas zu tun. Die Einsatzfähigkeit der Geräte ist von äußerster Wichtigkeit da bei diversen Einsatzszenarien kein Sichtkontakt besteht und somit der Funkverkehr lebensnotwendig ist.

Seit Oktober 2015 wird der Funkverkehr mit der Integrierten Leitstelle Fürstenfeldbruck (ILS) im Landkreis Dachau im Digitalfunk abgewickelt, bereits im Februar 2015 wurde der Einsatzstellenfunk umgestellt. Dazu wurden in allen Fahrzeugen diverse MRT und HRT verbaut. Beide Gerätetypen können sowohl im Netzbetrieb als auch Direktbetrieb genutzt werden. Der Analogfunk wird seitdem nur noch als Rückfallebene sowie für die Alarmierung der Einsatzkräfte betrieben.

Die Planungen für die Umstellung aller Fest-, Fahrzeug- und Handsprechfunkgeräte stellte eine riesige Herausforderung

für die Ehrenamtlichen dar. Das Projekt zog sich über 3 Jahre. „Allen Verantwortlichen fielen tonnenschwere Steine von den Herzen, als die Umstellung in einem eng getakteten Zeitfenster reibungslos vollzogen werden konnte“ so der zuständige Kreisbrandmeister Martin Seidl, gleichzeitig Leiter der UG-ÖEL (siehe übernächsten Absatz).

## UG-ÖEL

Die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatz Leitung (UG-ÖEL) ist eine Unterstützungseinheit des Katastrophenschutzes für den Örtlichen Einsatz Leiter (ÖEL), sie wird mit dem Einsatzleitfahrzeug aber auch bei größeren Einsätzen mit vielen Feuerwehren zur Unterstützung der jeweiligen Einsatzleitung alarmiert.

Die UG-ÖEL ist verantwortlich für die Einrichtung der Örtlichen Einsatzleitung einschließlich dem Aufbau des Einsatzleitfahrzeugs mit Notstromaggregat und Besprechungszelt, Einrichtung und Betrieb der Kommunikationsverbindungen, die Kennzeichnung des Standortes sowie die Kommunikation mit der Katastrophenschutz-Behörde (Landratsamt), den eingesetzten Kräften und sonstigen beteiligten Dienststellen.

Bei Großbränden, großen technischen Hilfeleistungen und Gefahrguteinsätzen ist sie mit Lagefeststellung und Darstellung, Einsatzplanung mit entsprechenden Beurteilungs- und Entscheidungshilfen und Hilfe bei der Befehlsgebung unterstützend tätig.





*Kreis-Einsatzzentrale*

*Atmenschutzwäsche (unten)*



*Ölfilm im Sickerschacht*



Von der Feuerwehr Dachau wird hierbei ein Teil der Mannschaft der UG-ÖEL gestellt, die Mehrheit der Einsatzkräfte ist jedoch in anderen Feuerwehren des Landkreises sowie beim THW Dachau aktiv.

### Kreis-Einsatzzentrale - KEZ

Bei Großschadenslagen oder starken Unwettern mit einer Vielzahl von Einsätzen, wird die Kreis-Einsatzzentrale (KEZ) des Landkreises im Feuerwehrhaus Dachau besetzt und entlastet die Integrierte Leitstelle (ILS). Die UG-ÖEL stellt hierbei das Betriebspersonal in der KEZ das den Führungsstab der Kreisbrandinspektion unterstützt. Die KEZ hat sich in den vergangenen Jahren bei mehreren Hochwasser- und Unwetterlagen in der Praxis bestens bewährt.

### Absturzsicherung

Zu den Aufgaben der Feuerwehr zählt auch das Arbeiten in Lagen, bei denen eine Gefahr für die Einsatzkräfte durch Absturz ausgeht. Aus diesem Grund wird in der Dachauer Feuerwehr das Gerät für die Absturzsicherung vorgehalten und der Mannschaft das entsprechende Wissen vermittelt. Damit die Aus- und Fortbildung auch bei schlechtem Wetter durchgeführt werden kann, wurde 2006 eine Übungsanlage in den Schlauchturm eingebaut. 2008 wurde auf Landkreisebene ein Ausbildungskonzept erarbeitet und seitdem werden entsprechende Lehrgänge angeboten.



## Freundschaft zu anderen Feuerwehren



Retzau 2011

Im Jahr 2002 wurden weite Teile der neuen Bundesländer beim „Oderhochwasser“ überflutet. Im Rahmen der Hilfsaktion westdeutscher Rettungsorganisationen rückten auch wenige Stunden nach der Alarmierung acht Mann der Freiwilligen Feuerwehr Dachau mit zwei Fahrzeugen, voll gepackt mit Einsatzkleidung, Schlafsäcken und Verpflegung für mehrere Tage und dem Ölwehrggerät in Richtung Sachsen-Anhalt ab. Sie wurden von der Einsatzleitung vor Ort in die Ortschaft Retzau (Verwaltungsgemeinschaft Raguhn, Kreis Anhalt-Bitterfeld) beordert. Der Fluss Mulde hatte große Teile des Ortes überflutet, zahlreiche Öltanks in den Kellern sind dadurch umgestürzt. Die Dachauer Kameraden unterstützten die einheimischen Kräfte mehrere Tage, bis das ölverschmutzte Wasser aus allen Kellern abgepumpt war. Aus dieser Hilfsaktion entstand eine tiefe Freundschaft. Seitdem besuchen sich die Kameraden regelmäßig bei offiziellen Terminen sowie besonderen Veranstaltungen in Retzau bzw. Dachau. Im Jahr 2011 wurden im Zuge der Gebietsreform in Retzau einige Straßen umbenannt. Eine davon war der Kastanienweg, der vor dem Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr vorbeiführt. Der neue Name lautet „Dachauer Platz. Bei der feierlichen Widmung waren einige Kameraden der Dachauer Feuerwehr anwesend, ein Teil davon in Dachauer Tracht.

Seit über 30 Jahren währt bereits die Freundschaft zwischen den Feuerwehren Dachau und Lindabrunn, einer kleinen Gemeinde im niederösterreichischen Industrieviertel. Die Feuerwehr Lindabrunn verfügt über eine Mannschaft von 60 aktiven Feuerwehrdienstleistenden; ihr stehen neben einem Tanklöschfahrzeug, ein Kleinlöschfahrzeug, ein Hilfsrüstwagen und ein Mannschaftsbus zur Verfügung. Urheber dieser Kameradschaft sind der Dachauer Kreisbrandrat a.D. Rudi Reimoser und der damalige Feuerwehrkommandant und

jetzige Bürgermeister Franz Schneider sowie Oskar Kammla, ehemaliges aktives Mitglied der Feuerwehr Lindabrunn. Im Jahr 1984 reisten österreichische Kameraden erstmals mit einem Bus nach Bayern – damals zum 100-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Puchschlag. Es folgten weitere Besuche zu Jubiläen bei unseren Landkreisfeuerwehren und zum 125-jährigen Bestehen der Dachauer Feuerwehr 1994.

Aber auch die Dachauer besuchen im Gegenzug bis heute gerne die österreichischen Freunde zu besonderen Anlässen. Vor allem in den letzten 10 Jahren wurde das Verhältnis durch regelmäßige Rituale vertieft: die Lindabrunner kommen jedes Jahr zum Volksfest nach Dachau und die Dachauer zum jährlichen Sommernachtsfest nach Niederösterreich. Diese Besuche werden natürlich auch mit feuerwehrspezifischen Ausflügen untermalt. Ebenso war es in den letzten Jahren selbstverständlich, dass Abordnungen zu Fahrzeug- und Gerätehauseinweihungen gegenseitig anreisen.

Daneben hat eine Gruppe der Feuerwehr Lindabrunn im Jahr 2008 die Bayerische Leistungsprüfung „Wasser“ in Bronze mit Erfolg abgelegt. Im Jahr 2016 zogen auch die Dachauer Kameraden nach und stellten sich nach 6-monatiger Vorbereitungszeit den österreichischen Feuerwehrleistungsbewerben. So trat eine erfolgreiche Gruppe zunächst bei den Abschnittsbewerben im Juni in Lindabrunn an und als Höhepunkt dann auch beim Bewerb des Landes Niederösterreich in Zistersdorf. Unter den 10.000 Teilnehmern waren die Dachauer dort die einzige deutsche Startgruppe. Bei diesen Ereignissen wurde nicht nur die Partnerschaft gefestigt, sondern auch viele neue Freundschaften begründet.

Als Zeichen der Verbundenheit stehen am Feuerwehrgerätehaus in der Großen Kreisstadt Ortsschilder von Lindabrunn und Retzau.



Leistungsprüfung Wasser FF Lindabrunn in Dachau August 2008

## Freiwillige Feuerwehr Pellheim



*Mannschaft der FF Pellheim*

Die älteste Siedlung innerhalb der heutigen Großen Kreisstadt Dachau ist Pellheim. Auch nach der Eingemeindung von Pellheim in die Große Kreisstadt Dachau im Jahr 1972, wird die am 1. Mai 1880 gegründete Freiwillige Feuerwehr Pellheim als eigenständige Wehr weitergeführt.

Die Wehr deckt vor allem die Hilfsfrist für die außerhalb des Stadtgebietes Dachau liegenden Ortsteile der ehemaligen Gemeinde Pellheim (Pellheim, Pullhausen, Lohfeld, Assenhäuser und Viehhausen) ab und unterstützt die Freiwillige Feuerwehr Dachau bei Großschadensereignissen. Die Alarmierung der Wehr erfolgt mittels Sirenen und Funkmeldeempfänger.

Die Freiwilligen Feuerwehr Pellheim zählt momentan 27 aktive Mitglieder und 9 jugendliche Feuerwehranwärter. Ausgerüstet ist sie mit einem der heutigen Technik entsprechenden „Mittleren Löschfahrzeug“ (MLF) und einem „Mannschaftstransportwagen“ (MTW).

Im Jahr 2016 wurde das fast 70 Jahre alte und mittlerweile viel zu kleine Gerätehaus der Feuerwehr Pellheim abgerissen und mit einem Neubau an selber Stelle begonnen. Der Neubau wird voraussichtlich im Sommer 2017 seiner Bestimmung übergeben, so dass die Feuerwehr Pellheim dann auch hier im Besitz eines den heutigen Ansprüchen gerecht werdenden Feuerwehrgerätehauses ist.



*Fahrzeuge der FF Pellheim*

**TOP-ANGEBOTE!**

**RIESEN AUSWAHL!**

**WÖRMANN**

ca. **2000**  
Anhänger und ca.  
**500** Gebrauchte  
auf über 50.000 qm\*

\* Für alle Einsatzbereiche

**WÖRMANN GmbH** · Torstraße 29 · 85241 Hebertshausen · 08131 / 292780 · www.woermann.eu

**Freiwillige Feuerwehr  
Dachau**





***FFW Dachau***





## Lust auf mehr – besuchen Sie uns online

Wenn Sie noch nicht genug haben, besuchen Sie uns im Internet oder auf Facebook.

Unter [www.Feuerwehr-Dachau.de](http://www.Feuerwehr-Dachau.de) finden Sie rund um die Uhr aktuelle Informationen zu besonderen Einsätzen, Berichte über das Vereinsleben, detaillierte Informationen zu allen Fahrzeugen, Anhängern und Abrollbehältern und deren Beladung mit hervorragender Bebilderung und vieles mehr. Sie können auch die Entstehung des Gerätehauses beobachten oder einen Rundgang durch das Gebäude starten.

„Eine fast „Live-Berichterstattung“ bieten wir seit einiger Zeit auf Facebook.“, berichtet Pressesprecher Wolfgang Reichelt. Unter [www.facebook.com/Feuerwehr-Dachau](http://www.facebook.com/Feuerwehr-Dachau) finden Sie in der Regel direkt im Anschluss an die Einsätze die wichtigsten Fakten dazu. Wenn es „vor Ort“ mal länger dauert berichten wir auch mal währenddessen. Unsere eigentliche Arbeit, die Menschenrettung und Brandbekämpfung gehen jedoch immer vor! Natürlich finden Sie auch auf Facebook Infos zum Verein und nützliche Tipps rund um die Feuerwehr.

Unser Foto-/Video-/Webteam engagiert sich sehr, damit die Auftritte stets aktuell sind.

Wir freuen uns auch auf Ihre Rückmeldungen zu dieser Broschüre und / oder unserem Internet- und Facebookauftritt und verabschieden uns mit unserem Leitspruch:

**Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr**

*Ihre Freiwillige Feuerwehr Dachau*



*Das Medienteam der FF Dachau von links: Wolfgang Reichelt, Martin Seidl, Richard Niedermaier; nicht auf dem Foto ist Valentin Wacht.*

### IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Freiwillige Feuerwehr Dachau  
Fritz-Müller-Weg 1  
85221 Dachau  
Tel. 08131/323114  
[info@feuerwehr-dachau.de](mailto:info@feuerwehr-dachau.de)

**Bilder:**

Freiwillige Feuerwehr Dachau

**Layout, Realisation  
und Anzeigen:**

Verlag A. Prantl,  
Feuerwehr-Fachjournal  
Henleinstraße 2, 93092 Barbing  
Tel. 09401/915725  
Fax 09401/915749

[info@feuerwehr-fachjournal.de](mailto:info@feuerwehr-fachjournal.de)

[www.feuerwehr-fachjournal.de](http://www.feuerwehr-fachjournal.de)

### INSERENTEN

- Arthur Bauer, Schreinermeister
- AT5 Aufbau- und Transportsysteme GmbH
- Blockalarm GmbH
- Die Dachdecker Thomas Ecker GmbH
- Günther Haberl, Möbelspedition GmbH
- Media Markt GmbH, Karlsfeld
- Milchtankstelle Familie Groß
- Sprinklertech GmbH
- Stadtwerke Dachau
- Zimmerei & Holzbau Ring GmbH
- Wörmann GmbH, Anhänger
- sFS - Steuerberater für Unternehmen
- Merz Schrift & Design
- Feuerwehr-Fachjournal



Feuerwehr-Läufergruppe beim Dachauer VR-Firmen- und Behördenlauf.



Alljährliches Grillfest für die Vereinsmitglieder

# Günther Haberl

Möbelspedition GmbH

Für Alles, was Ihnen lieb und teuer ist!

Private und gewerbliche Umzüge, Möbel- und Kleintransporte, Verkauf von Umzugskartons, Wohnungsaufösungen, Küchenmontage durch Schreiner, Entsorgung von Altmöbeln, Einlagerungen im SelfStorage, Außenaufzug mit Bedienpersonal

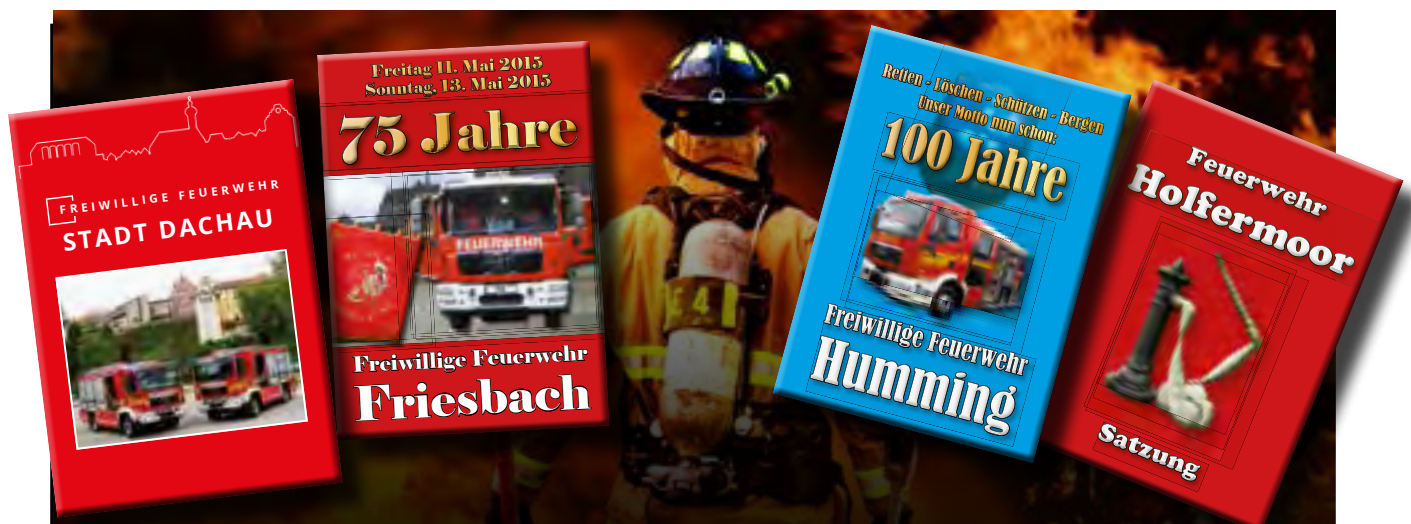
- Kostenlose und individuelle Umzugsberatung
- Kompetente und professionelle Planung und Organisation
- Termintreue, Verlässlichkeit und Sorgfalt bei der Durchführung



[www.umzuege-haberl.de](http://www.umzuege-haberl.de)

[www.selfstorage-dachau.de](http://www.selfstorage-dachau.de)

Eirsteinstraße 9 • 85221 Dachau • Tel. 08131-12600 • Fax 08131-539635 • [info@umzuege-haberl.de](mailto:info@umzuege-haberl.de)



## Festzeitschriften für **Ihre** Feuerwehr

Komplettservice von der Gestaltung bis zum Druck.  
Wir sind die Profis für Festzeitschriften und Broschüren!  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihr Mail.

Verlag Alfons Prantl

Henleinstraße 2 · 93092 Barbing-Unterheising · Telefon 09401/915725  
[info@feuerwehr-fachjournal.de](mailto:info@feuerwehr-fachjournal.de)

